



**Bericht über den
Haushaltsvollzug
zum 31.08.2026**



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 31.08.2026

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2026 wurde am 11.12.2025 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 05.03.2026 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2026 die kompletten Buchungen vom 01.01.2026 – 31.08.2026 bis zum Stichtag 23.09.2026, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Prognose über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Kenntnisnahme in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr deutlich schlechter abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2026 wurde am 11.12.2025 mit einem Defizit von -281.949 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2026 mit einem Defizit von rund -688.140 € im ordentlichen Ergebnis, einem Überschuss von rund 295.954 € im außerordentlichen Ergebnis und somit einem Defizit von rund -392.186 € im Jahresergebnis abschließen. Damit würde sich das ordentliche Ergebnis im Vergleich zum Plan um rund -406 T€ verschlechtern. Derzeit kann das nach Hochrechnung voraussichtliche Defizit im ordentlichen Ergebnis nicht mehr vollständig durch vorhandene Rücklagen aufgefangen werden, sondern ist im Zuge der künftigen Haushaltsplanungen mit zu erwirtschaftenden Überschüssen auszugleichen.



Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 133.000 € weniger Einnahmen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte durch weniger Bußgeldeinnahmen – hier können die Einnahmen zum Jahresende ggf. aber noch zunehmen. Ursache ist der nach wie vor bestehende Personalmangel im Ordnungsamt.
- 56.000 € weniger Steuererträge. Zwar fällt die Einkommensteuer auf Basis der Maisteuerschätzung derzeit rund 90 T€ besser aus als geplant, dafür verringern sich jedoch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um rund 150.000 €.
- Zudem fallen die Landeszuweisungen aufgrund gesunkener Kinderzahlen gemäß Bescheid geringer aus, ebenso bei den sonstigen Erträgen die Vergütungen im Papier- und Abfallbereich.

Hinzu kommen Mehraufwendungen im

- Personalbereich rund 48.000 € durch Auszahlung von Resturlaub und Überstunden wegen Ruhestandseintritts sowie Höhergruppierung durch unterjährig notwendiger personeller Umstrukturierungen.
- Bereich Sach- und Dienstleistungen 206.000 € für die Notreparatur des Kita-Flachdaches Oberems, die sicherheitsrelevante Erneuerung des Blitzschutzes am Bürgerhaus und die Bewerbung für das Förderprogramm Dorfentwicklung. Zudem liegen die Hausanschlusskosten über Plan (dem stehen aber auch Einnahmen entgegen).

Noch immer belasten die schon seit über fünf Jahren bestehende wirtschaftliche Rezession sowie stark steigende Preise aufgrund des Ukraine-Krieges und die nach wie vor anhaltende Inflation auch die Haushalte der hessischen Kommunen. Zusätzlich wächst die wirtschaftspolitische Unsicherheit weltweit durch die Folgen des Konfliktes im Nahen Osten, sowie die zunehmenden internationalen Handelskonflikte und handelspolitischen Maßnahmen. Gerade die dadurch gestiegenen Energiekosten sowie die Verteuerung von Transport- und Portokosten belasten die Haushalte der Kommunen stark. Dies hat somit auch negative Auswirkungen sowohl auf die Gemeindeverwaltung als auch laufende Infrastruktur- und Bauprojekte in der Gemeinde Glashütten. Das allgemeine Preisniveau befindet sich weiterhin auf einem hohen Level. Die Kommunen sehen sich daher nach wie vor mit erheblichen Kostensteigerungen, insbesondere bei Bau-, Unterhaltungs- und Beschaffungsmaßnahmen, konfrontiert. Ebenso wirkt sich die weltweite wirtschaftspolitische Unsicherheit weiter auf den Arbeitsmarkt aus. Weitere geopolitische Spannungen oder Handelsbeschränkungen könnten zudem erneut zu Energiepreisschocks und Lieferkettenstörungen führen. Hier bleibt die



Entwicklung und somit die Auswirkung auf die Wirtschaft und damit auf die Einkommensteuer weiter abzuwarten.

Nach dem hessenweit und somit auch für die Gemeinde Glashütten, wie bereits in der Vergangenheit oftmals, überdurchschnittlich starken 1. Quartal, folgte ein deutlich schwächeres 2. Quartal 2026. Bereits die Mai-Steuerschätzung hat einen Rückgang der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen gegenüber den im Finanzplanungserlass für 2026 angenommenen Einnahmen prognostiziert. Zurückzuführen ist dies auf eine abgeschwächte deutsche Konjunktur durch die bereits zuvor genannten Folgen der geopolitischen Konflikte sowie Handelskonflikte. Diese Abwärtskorrektur wirkt sich somit auch auf sämtliche Gemeindesteuern der hessischen Kommunen aus, wobei der Rückgang der Gewerbesteuer besonders ins Gewicht fällt.

Abzuwarten bleibt daher auch die Entwicklung in der Gewerbesteuer für die Gemeinde Glashütten, bei der es sich generell um volatile Erträge handelt. Diese liegen derzeit bereits unter Plan. Erfahrungsgemäß nehmen die Erträge gegen Ende der zweiten Jahreshälfte zwar noch zu, ein Erreichen des Planansatzes wird derzeit aber nicht erwartet.

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und Entwicklung wird es weiterhin wichtig sein, geplante Ausgaben und Investitionen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Darüber hinaus ist es gleichzeitig dringend geboten, die Einnahmenseite zu stabilisieren: z. Bsp. mit der Förderung des einheimischen Gewerbes durch Ausweisung zusätzlicher Flächen für heimisches Gewerbe, sowie für zur Gesamtgemeinde passendes überörtliches Gewerbe und somit die Steigerung der Attraktivität zur Ansiedlung neuen Gewerbes sowie der Möglichkeit zur Ausdehnung vorhandener Gewerbebetriebe. Nur so kann dem Rückgang der Einnahmen aus der entgegen gewirkt werden.

Finanzhaushalt

Der Cashflow fällt geringer als geplant, aber noch immer positiv aus.

Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2026 wurde mit 8,554 Mio. € investiven Ausgaben und rund 2,08 Mio. € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 6,315 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste in Höhe von 4,838 Mio. € die aus 2025 nach 2026 verschoben wurden.



Von den somit rund 13,4 Mio. € eingeplanten Investitionen wurden bislang rund 3,67 Mio. € Ausgaben getätigt. Die in 2026 angesetzten bzw. fortzuführenden großen Projekte (u.a. Neubau Sport- und Kulturzentrum, grundhafte Sanierung der Straße Im Wiesengrund/Schauinsland, grundhafte Sanierung Alte Schule) schreiten weiter voran. Die Fertigstellung der grundhaften Sanierung der Straße Wiesengrund/Schauinsland soll bis Ende des ersten Quartals 2027 erfolgen. Die Sanierung der Fassade der Alten Schule ist so gut wie abgeschlossen, danach folgen Ausschreibung und Beschluss des Innenausbaus, sodass die Maßnahme in 2027 voraussichtlich abgeschlossen wird. Die Baugenehmigung des Neubaus des Funktionsgebäudes Wasserwerk liegt vor, die Ausschreibung verzögert sich jedoch aufgrund von Kapazitäten des Bauamtes, sodass sich der Beginn der Maßnahme voraussichtlich auf Mitte 2027 verschiebt. Die Ausschreibung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oberems soll ebenfalls in 2027 erfolgen.

Eine detaillierte Übersicht hierzu mit Stellungnahmen der Fachämter ist dem Bericht in der Übersicht zum Investitionshaushalt angehängt.

Aufgrund der fortgeschrittenen Investitionen wird, nach der bereits erfolgten Kreditaufnahme im April dieses Jahres, Ende September eine weitere Kreditneuaufnahme über 2,3 Mio. € notwendig, die ebenfalls noch vollständig aus dem Kreditkontingent 2025 abgedeckt werden kann.

Um die Liquidität der Gemeinde stets im positiven Bereich zu halten, findet vor Aufnahme eines neuen Kredits aus dem Kreditkontingent grundsätzlich eine enge Abstimmung zwischen Bürgermeister, Bauamt, Hauptamt, Kämmerei und Kasse statt.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 31.08.2026 rund 13,44 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Kreditaufnahme im September und sollte keine weitere Aufnahme notwendig werden, wird sich die Verschuldung durch die ordentliche Tilgung zum Jahresende auf rund 15,53 Mio. € belaufen.

Liquiditätskredite werden unterjährig lediglich zur Überbrückung von zeitversetzten Ein- und Auszahlungen und somit zur Aufrechterhaltung der stetigen Zahlungsfähigkeit benötigt und zeitnah wieder getilgt. Somit wird der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2026 „0“ € betragen.



Der Bankbestand zum 31.12.2025 betrug 1,37 Mio €.

Zum 31.08.2026 782,8 T€.

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 dahingehend erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einzubeziehen sind. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung derzeit seitens der Politik (HFA) noch keine messbaren Ziele vorgegeben wurden. Zudem würde eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen den Rahmen sprengen, zumal jährlich Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden.

Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform auf die größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	Politische Zielesetzungen	Aktueller Stand	
11120 Personalbetreuung	Sicherstellung der Personalbewirtschaftung nach gesetzlichen und tariflichen Vorgaben; Deckung des qualitativen Personalbedarfs	Anzahl der Stellen nach Stellenplan 2026: 35,6 (inkl. 2 Azubi-Stellen) Tatsächlich besetzte Stellen Stand 30.06.2026: 33,8	
12600 Brandschutz	Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und der sonstigen Einsätze	Sollstärke an Einsatzkräften gesamt gem. §3 FwOV: 72 Anzahl aktive Einsatzkräfte Stand 31.12.25: 67 => Personaldeckung: 93 %	





55300 Friedhofs- und Bestattungswesen	Bereitstellung von Friedhöfen und Trauerhallen nach wirtschaftlichen Aspekten.	Letzte Bedarfskalkulation 2024 mit anschließender Gebührenanpassung. ord. Erträge 2025: 89.469 € ord. Aufwend. 2025: 57.455 € Kostendeckungsgrad vor ILV: 155,7 % Nach ILV: Erträge 113.741 € Aufwend. 199.394 € Kostendeckungsgrad nach ILV: 57 %	 
--	---	---	---

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2026 mit 60 % und somit mit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, den 30.09.2026

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 31.08.2026

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-353.555,00	-189.452,98 €	-378.443,91 €	24.888,91 €	7,04%	Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn. Nach jetziger Hochrechnung liegen die Holzerlöse leicht unter Plan, die Mieterträge durch das Haus Marienruhe über Plan.
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.114.260,00	-2.116.258,60 €	-2.981.573,71 €	-132.686,29 €	-4,26%	Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren. Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich. Die Einnahmen im Bußgeldbereich liegen derzeit deutlich unter Plan. Erfahrungsgemäß können diese aber zum Jahresende noch zunehmen.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-56.530,00	0,00 €	-56.530,00 €	0,00 €	0,00%	Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten und die Mehrzweckhalle in Schloßborn. Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht.

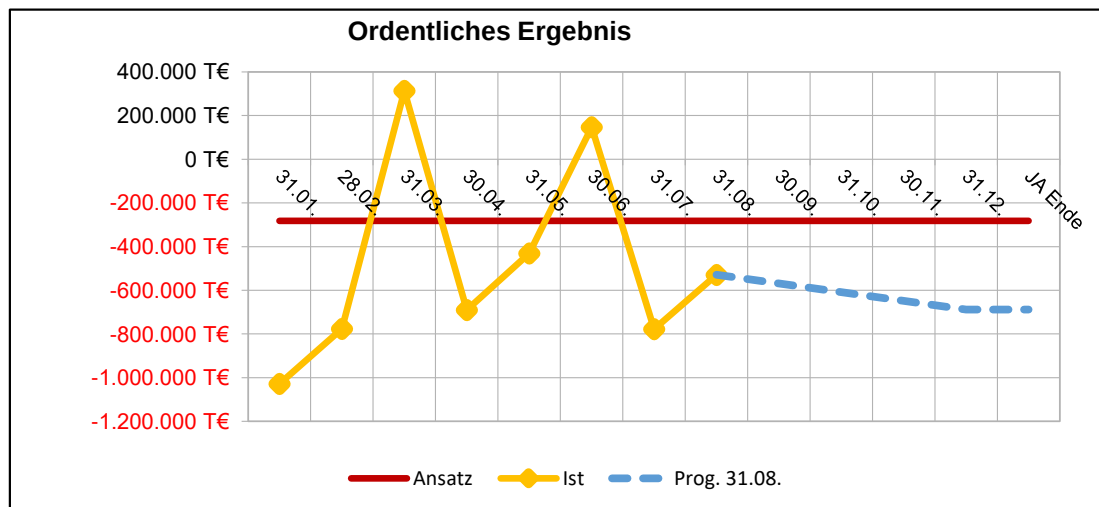
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuern steuerä hn l. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-10.042.000,00	-5.795.072,54 €	-9.985.905,00 €	-56.095,00 €	-0,56%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Mai-Steuerschätzung: Einkommensteuer (6.257.600 / 6.350.000) Umsatzsteuer (161.900 / 161.600) Spielapparate (500 / 1.010) Grundsteuer A (17.000 / 18.095) Grundsteuer B (1.765.000 / 1.765.200) Gewerbesteuer (1.800.000 / 1.650.000) Hundesteuer (40.000 / 40.000)
06	Erträge aus Transferleistungen	-446.500,00	-242.818,01 €	-458.185,00 €	11.685,00 €	2,62%	Familienlastenausgleich (375.500 / 375.835) Basis Mai-Steuerschätzung. Erstattung im Asylbereich (div. Mieterstattungen). Diese nehmen aktuell ab, dafür aber auch geringere Mietaufwendungen.
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-958.973,00	-752.109,40 €	-948.280,00 €	-10.693,00 €	-1,12%	Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung). Diese fallen aufgrund gesunkener Kinderzahlen geringer aus, als geplant. Zudem sind hier in 2026 Fördermittel zum Waldschutz gem. der Planung durch Hessen Forst enthalten (52.593 €), sowie der Lohnkostenzuschuss für eine integrative Arbeitskraft.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-244.154,00	0,00 €	-243.432,00 €	-722,00 €	-0,30%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
09	Sonstige ordentliche Erträge	-287.276,00	-140.830,21 €	-264.717,02 €	-22.558,98 €	-7,85%	Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn sowie die Papiervergütungen und Erstattungen im Abfallbereich. Die Vergütungen im Papier- und Abfallbereich liegen hier unter Plan. Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben. Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht, was in 2026 jedoch nicht der Fall ist.
10	Summe der ordentlichen Erträge	-15.503.248,00	-9.236.541,74 €	-15.317.066,64 €	-186.181,36 €	-1,20%	
11	Personalaufwendungen	2.469.146,00	1.731.692,91 €	2.517.187,93 €	-48.041,93 €	1,95%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Durch Überstunden- und Resturlaubsauszahlung wegen Ruhestandseintritts und Höhergruppierung durch interne notwendige Umstrukturierung fallen die Personalkosten höher aus.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
12	Versorgungsaufwendungen	371.029,00	267.020,31 €	352.676,93 €	18.352,07 €	-4,95%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.880.145,00	2.005.555,34 €	3.086.162,06 €	-206.017,06 €	7,15%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Hier fallen in 2026 150 T€ für die Notreparatur des Kita-Flachdaches in Oberems an, zudem 18 T€ für die Bewerbung für das Förderprogramm Dorfentwicklung und 17 T€ für die zwingend notwendige Erneuerung des Blitzschutzes am Bürgerhaus. Diese über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen wurden den Gremien bereits zum Beschluss vorgelegt. Zudem liegen die Hausanschlusskosten über Plan, dem stehen aber auch Einnahmen entgegen. Abzuwarten bleibt weiter, ob und inwieweit das geplante Instandhaltungsbudget tatsächlich ausgeschöpft oder gar überschritten wird.
14	Abschreibungen	1.083.863,00	54,30 €	1.153.019,00 €	-69.156,00 €	6,38%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres. Höher durch Fertigstellung Hochbehälter und Dattenbachstr./Eichpfad.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.996.633,00	1.853.281,60 €	2.872.288,03 €	124.344,97 €	-4,15%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn und die Abschläge für die IKZ Kasse/Kämmerei. Hier fällt die Verbandsumlage für den AWW geringer aus, zudem liegen die angeforderten Abschläge der betreuten Grundschulen deutlich unter Plan, aufgrund geringerer Anmeldungen.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.715.820,00	3.766.140,57 €	5.693.386,00 €	22.434,00 €	-0,39%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (5.418.000 / 5.419.700) Umlage Planungsverband (29.000 / 28.686) Gewerbsteuerumlage inkl. Heimatumlage (268.820/ 245.000) Geringere Gewerbesteuereinnahmen wirken sich auch verringernd auf die Umlage aus.
17	Transferaufwendungen	10.000,00	2.349,86 €	3.524,79 €	6.475,21 €	-64,75%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen. Die Mieten für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge werden unter Sach- und Dienstleistungen verbucht.
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.511,00	1.897,42 €	11.511,00 €	0,00 €	0,00%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.538.147,00 €	9.627.992,31 €	15.689.755,73 €	-151.608,73 €	-0,59 €	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	34.899,00 €	391.450,57 €	372.689,09 €	-337.790,09 €	967,91%	
21	Finanzerträge	-13.650,00	-16.898,84 €	-23.470,61 €	9.820,61 €	71,95%	Zinseinnahmen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260.700,00	164.460,87 €	338.921,74 €	-78.221,74 €	30,00%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungsinsen Gewerbesteuer. Nach der Kreditaufnahme in 04/2026 über 2,5 Mio. € ist Ende 09/26 eine weitere Kreditaufnahme über 2,3 Mio.€ erfolgt.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	247.050,00 €	147.562,03 €	315.451,13 €	-68.401,13 €	27,69%	

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	281.949,00 €	539.012,60 €	688.140,22 €	-406.191,22 €		Das mögliche Defizit kann nur teilweise durch vorhandene Rücklagen aufgefangen werden (max. 110.378 €). Der Rest wäre in den Folgejahren durch zu erwirtschaftende Überschüsse auszugleichen.
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-295.953,80	-295.953,80	295.953,80		Grundstücksverkäufe, Spenden
32	Jahresergebnis	281.949,00 €	242.773,80 €	392.186,42 €	-110.237,42 €		



Finanzrechnung zum Stand 31.08.2026

Pos.	Name	Ansatz 2026	IST zum 31.08.2026	Hochrechnung 2026
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.555,00	223.037,45	378.443,91
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.083.260,00	2.021.669,00	2.950.573,71
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	56.530,00	59.958,71	59.958,71
04	4 Einzahlungen aus Steuern	10.042.000,00	6.289.161,01	9.985.905,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	446.500,00	245.370,01	458.185,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	958.973,00	799.694,11	948.280,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.650,00	16.764,08	23.470,61
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	287.276,00	195.110,82	270.717,02
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	15.241.744,00	9.850.765,19	15.075.533,96
10	10 Personalauszahlungen	-2.469.146,00	-1.757.504,42	-2.517.187,93
11	11 Versorgungsauszahlungen	-414.563,00	-279.811,22	-312.676,93
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.830.145,00	-2.225.112,45	-3.086.162,06
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-10.000,00	-2.349,86	-3.524,79
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.996.633,00	-1.980.769,43	-2.872.288,03
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-5.715.820,00	-4.239.723,41	-5.693.386,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-260.700,00	-192.804,26	-338.921,74
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-11.511,00	-19.252,69	-19.252,69
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-14.708.518,00	-10.697.327,74	-14.843.400,16
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	533.226,00	-846.562,55	232.133,80
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.080.421,00	437.362,32	918.103,46
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-8.554.150,00	-3.671.859,34	-6.384.184,34
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-6.473.729,00	-3.234.497,02	-5.466.080,88
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-5.940.503,00	-4.081.059,57	-5.233.947,08
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	6.315.000,00	2.500.000,00	4.800.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-361.564,00	-251.115,83	-430.480,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	5.953.436,00	2.248.884,17	4.369.520,00
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	12.933,00	-1.832.175,40	-864.427,08
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	500.000,00	1.370.496,12	1.370.496,12
38	40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)	512.933,00		506.069,04

Mittelanmeldung Investitionshaushalt Jahr 2026

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 31.08.26	Stellungnahme Fachämter
111-51	Produkt 11150 - Erwerb Fahrzeuge Bauhof	80.000,00 €	80.000,00 €	74.720,10 €	Anschaffung Anbaugerät Dücker Böschungsmäher.
111-90	Produkt 11190 - Grundhafte Sanierung "Alte Schule"	800.000,00 €	0,00 €	453.656,57 €	Die Gebäudehülle ist so gut wie abgeschlossen. Anschließend wird der Innenausbau neu ausgeschrieben, dessen Umsetzung in 2027 erfolgen soll. Maßnahme soll 2027 fertiggestellt sein.
111-99	Produkt 11190 - Ankauf/Verkauf Grundstücke	696.600,00 €	0,00 €	704.933,49 €	Ankauf Haus Marienruhe abgeschlossen.
126-13	Produkt 12600 - MZF - ELW1 FW Oberems	160.000,00 €	0,00 €	156.871,87 €	Fahrzeuglieferung im April 2026 erfolgt. Die verbleibende Restsumme (ca. 3.800,00 €) wird für die noch ausstehende, bestellte Beladung verwendet.
126-17	Produkt 12600 - Neubau FW-Gerätehaus Oberems	260.000,00 €	100.000,00 €	7.009,64 €	Abschluss der Bauleitplanung, Ausschreibung und Planung in 2027. Geplanter Ausführungsbeginn 2028.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 31.08.26	Stellungnahme Fachämter
126-19	Produkt 12600 - StLF 20/30 FW Glashütten	60.000,00 €	60.000,00 €	63.546,77 €	Die Beladung wurde in 2026 komplett angeschafft. Das Vergabeverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Lieferung des Fahrgestells erfolgt voraussichtlich Mitte 2027. In 2028 wird der Aufbau vorgenommen, Auslieferung des Fahrzeugs gegen Spätsommer 2028.
126-22	Produkt 12600 - GW-L FW Schloßborn	150.000,00 €	0,00 €	145.180,00 €	Das Fahrgestell wurde im Mai 2026 geliefert. Der Ausbau ist für 2027 geplant.
424-05	Produkt 42410 - PV-Anlage Schwimmbad	80.000,00 €	78.250,00 €	2.550,00 €	Die Beauftragung ist für beide Gewerke erfolgt. Die Ausführung der Dacheindeckung soll nach Saisonende 2026 (Ende September) beginnen. Der Aufbau der PV-Anlage soll im Anschluss erledigt werden.
533-11	Produkt 53300 - Neubau Funktionsgeb. Wasserwerk B8 hinter Salzwirk	600.000,00 €	400.000,00 €	33.624,31 €	Baugenehmigung liegt vor. Die Gesamtmaßnahme wurde aktuell neu bewertet. Da die Maßnahme durch einen Generalunternehmer weitergeführt werden soll, wird dieser zunächst ausgeschrieben. Umsetzungsbeginn voraussichtlich erst Mitte 2027.
533-17	Produkt 53300 - Wasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	450.000,00 €	200.000,00 €	99.303,18 €	Maßnahme soll Ende Q1/2027 abgeschlossen sein.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 31.08.26	Stellungnahme Fachämter
533-19	Produkt 53300 - Ern. Filter HB Tiefzone Glashütten	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Ein Angebot der Fa. WBH Waters liegt seit Anfang Juli 2026. Gegenwärtig wird eine Direktvergabe geprüft. Maßnahmenbeginn verschiebt sich auf 2027.
533-23	Produkt 53300 - Probebohrung TB 6	450.000,00 €	50.000,00 €	42.858,10 €	Die bauliche Vorbereitung des Bohrplatzes ist fast abgeschlossen. Ausgenommen sind die Lastplatten, welche von der Bohrfirma gestellt und ausgebracht werden.
538-14	Produkt 53800 - Abwasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	850.000,00 €	200.000,00 €	151.269,99 €	Maßnahme soll Ende Q1/2027 abgeschlossen sein.
538-15	Produkt 53800 - Umverleg. RW-Kanal Am Pfingstborn	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Maßnahme erfordert umfangreichere Planung, da ein Genehmigungsverfahren erforderlich ist. Die Umsetzung wurde daher vorerst bis auf weiteres verschoben.
541-13	Produkt 54110 - Straße: Im Wiesengrund/Schauinsland	650.000,00 €	200.000,00 €	124.959,23 €	Maßnahme soll Ende Q1/2027 abgeschlossen sein.
547-10	Produkt 54700 - Umbau Bushaltestellen	700.000,00 €	0,00 €	412,65 €	Der förderfähige Umbau der Bushaltestellen ist an gewisse Vorgaben zur Bordsteinhöhe sowie Gehwegbreite gebunden, was die Fahrbahn stellenweise erheblich ein einschränken würde. Zudem könnten die derzeit vorhandenen Busse die vorgegebene Bordsteinhöhe nicht barrierefrei anfahren. Daher wird derzeit seitens des Bauamtes geklärt, ob es sinnvoller wäre einige Haltestellen ohne Förderung, dafür aber unter den Gegebenheiten barrierefrei umzubauen.

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 31.08.26	Stellungnahme Fachämter
573-02	Produkt 57320 - Neubau Sport-und Kulturzentrum Schloßborn	5.000.000,00 €	2.000.000,00 €	714.692,20 €	Aufgrund anhaltender Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Architekten und der beauftragten Rohbaufirma sowie zäher Nachtragsverhandlungen mit dieser ist es zu Verzögerungen im Rohbau gekommen. Hierdurch kommt es auch zu Verzögerungen beim Beginn der Holzbauarbeiten (voraussichtlich frühesetens Ende November). Ein aktualisierter Bauzeitenplan wird derzeit durch das beauftragte Architekturbüro erstellt.

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.04.2026	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,00	0%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetrages = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (> 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten ggü. dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	30%	1,00	30%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		60%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashüttens im Vollzug 2026 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 60 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.

Glashütten, den 31.08.2026